Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

hebikleuth In Irem hertzen Zu dem drutten hort sy
es lobleuth wann sy wolt das mynnst als wol durch
loben mit peyr als das maust darumb so hort sy
es mit yantzer peyer Was aber das daz man daz
yotz wart nicht tet so redt die edel mayt mit den
die pey Ir warn von yot vnd von allen yotleihen
dinyen oder sy las In der yesthrifft hmtz ze vesper
zeit denn vieng sy an Ir psalm vnd Ir yepet ze
sprethen pis zu Complet vnd darnach vntz es yar
nacht wart so therzt sy sich dann In heiliy betrach
tuny vnd bedacht das volkomen leben Ires lieben kindes
vnd semer austerwelten suessen lez vnd sembs senftmuti
yen lebens vnd wandels vnd ward denn Ir hertz er
fullt vnd ubergossen mit yantzm lust emphmtleiher
ewiyer sussichait vnd denn so vieng sy an auf Irn
heiliyen kmen yot ze danckhen das er sey den tay vnd
all tay so yenediklich an yesehen het vnd denn mit
yrosser senftmutikait vnd danckhperchait leyt sich
die wirdiy mayt ze pett Ich wie sull wir so wemy
zwifel haben das die scharen der Enyel das yesegnt
pett vmb yaben das cham poser yeist zu Ir yenehn
macht Sueth das was bezaihent In der mynnundn
sel puch das lesen wir also En lectulu solomonis 60
fortes ambunt Das pettlem her solomonis vmbyienyn
sechtzig starkher ritter von den aller strekhisten
von Israhel von der sary der nacht dirz bezaihent
die edel mayt die das erwellt pett was auf dem
der ewiy kumy wolt ruen dirz pett die erweltisten
ritter vnder der enyel schar vmb yienyen vnd